Zielsetzung

Allgemeine Informationen / Aufnahmevoraussetzungen

Das Ziel dieses Bildungsganges besteht darin, Kaufleuten nach einer beruflichen Erstausbildung und einer einschlägigen Berufstätigkeit eine vertiefte berufliche Weiterbildung zu vermitteln.

In der Fachschule wird gleichzeitig die Befähigung erworben, den Bildungsweg an einer Hochschule oder Universität fortzusetzen.

In die Fachschule Betriebswirtschaft kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss – oder einen gleichwertigen Bildungsstand und
- a) eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
  b) den Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung zur Staatl. gepr. Assistentin / zum Staatl. gepr. Assistenten und eine anschließende einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
  c) eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren und
- den Berufsabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Die als Aufnahmevoraussetzung geforderte Berufstätigkeit kann durch eine während des dreijährigen Schulbesuchs ausgeübte Berufstätigkeit ersetzt werden.

Die Fachschule Betriebswirtschaft wird nur in dreijähriger Teilzeitform angeboten und gliedert sich in drei Schuljahre. Diese Teilzeitform ist besonders geeignet für eine Weiterqualifizierung parallel zu einer beruflichen Tätigkeit.

Der Unterricht findet **montags**, **dienstags** und **donnerstags** von **17:45** bis **21:30 Uhr** statt. Zusätzlich sind einige Wochenendseminare (Samstag) und Blended Learning einzuplanen.

Der Unterricht erstreckt sich auf Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs sowie auf die Module des berufsbezogenen Lernbereichs.

Die Einrichtung einzelner Studienschwerpunkte im Hauptstudium (Wahlmodule) ist abhängig davon, ob die Mindestteilnehmerzahl für Lerngruppen erreicht wird. Studierende können im Hauptstudium zwischen Wahlmodulen wählen. Folgende Wahlmodule werden voraussichtlich angeboten:

- Vertiefung Marketing
- Vertiefung Finanzwirtschaft
- Vertiefung Logistik

Ausbildungsform/ -inhalte

Anerkennung von Leistungen

Bewerber/innen können unter bestimmten Voraussetzungen aus in anderen Bildungsgängen erworbene berufliche Qualifikationen, die über den Qualifikationsstandard der Erstausbildung hinausgehen, aufgrund einer Einzelfallprüfung auf die im Bildungsgang angestrebte Gesamtqualifikation angerechnet werden. Als Beispiele seien hier im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums oder einer Ausbildung zum Fachwirt erworbene und durch Leistungsnachweise bestätigte Qualifikationen genannt.

Aufbau des Studiums

Berufsübergreifender Lernbereich	
Fach:	Deutsch / Kommunikation
Fach:	Englisch / Kommunikation
Fach:	Politik
Fach:	Mathematik / Naturwissenschaften
Berufsbezogener Lernbereich - Module -	
Grundstudium	
Modul 1:	Das Unternehmen im systemischen Kontext analysieren
Modul 2:	Betriebliche Wertströme beurteilen
Modul 3:	Wirtschaftsrechtliche Sachverhalte prüfen
Modul 4:	Mikro- und Makroökonomie als Theorien der Märkte multiperspektivisch anwenden und beurteilen
Modul 5:	Personalwirtschaftliche Führungs- und Entscheidungsprozesse gestalten und steuern
Modul 6:	Berufliche Informatik bei Unternehmensprozessen und -entscheidungen nutzen
Hauptstudium	
Modul 7:	Beschaffungs- und Leistungserstellungsprozesse effizient gestalten
Modul 8:	Unternehmensentscheidungsprozesse mit Hilfe der Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen des Controllings steuern
Modul 9:	Differenzierte Marketingkonzepte entwickeln und evaluieren
Modul 10	Investitions- und Finanzierungsentscheidungen treffen
Modul 11:	Unternehmerische Selbstständigkeit vorbereiten und das Unternehmen strategisch führen
Modul 12:	Wahlpflichtmodule: Marketing, Finanzwirtschaft und Logistik

Insgesamt werden 60 Wochenstunde über drei Jahre unterrichtet. Ergänzend zum oben aufgeführten Unterricht sind insgesamt 3,5 Wochenstunden als Selbstlernphasen in den Bildungsgang integriert.

Abschluss

Abschlussprüfung

Zum Ende des Bildungsganges findet eine Abschlussprüfung statt, die sich aus einem schriftlichen Teil und ca. drei Wochen später aus einem mündlichen Teil zusammensetzt.

Die schriftliche Prüfung umfasst eine Klausurarbeit im Fach Englisch / Kommunikation, zwei Klausurarbeiten jeweils in einem Modul des berufsbezogenen Lernbereiches und eine Projektarbeit in einem Modul des Hauptstudiums.

Berufsbezeichnungen und Berechtigungen

Das Abschlusszeugnis berechtigt, folgende Berufsbezeichnung zu führen:

„Staatlich geprüfte*r Betriebswirt*in“
&
„Bachelor Professional in Betriebswirtschaft“

Mit der Einführung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) wird der Abschluss „Staatl. gepr. Betriebswirt/in“ in der Qualifikationsstufe 6, in der auch der Bachelorabschluss eingestuft ist, zugeordnet.

Das Bestehen der Abschlussprüfung gewährt darüber hinaus folgende Abschlüsse und Berechtigungen:

1. Fachhochschulreife;
   sie berechtigt zum Studium an allen Fachhochschulen der Bundesrepublik Deutschland in allen Fachrichtungen
2. Hochschulzugangsberechtigung für ein Studium in der Fachrichtung an einer Universität / Hochschule in Niedersachsen.

Bei erfolgreichem Abschluss des Bildungsganges kann neben dem üblichen Abschlusszeugnis ein Portfolio erstellt werden, das die erfolgreich absolvierten Module unter Zuweisung der ECTS-Punkte dokumentiert (Diploma Supplement).

Lernmittel / Unterrichtskosten

Die erforderlichen Lernmittel werden von den jeweiligen Dozenten genannt. Wie für alle öffentlichen Fachschulen in Niedersachsen besteht Schulgeldfreiheit. Prüfungskosten entstehen nicht.

Anmeldung

Anmeldeschluss:

28. April des Jahres

Anmeldung online über:
www.schueleranmeldung.de

Spätere Anmeldungen können nur nach Maßgabe der noch verfügbaren Plätze berücksichtigt werden. Mit der Bestätigung über die erfolgte Online-Anmeldung sind der Schule auf dem Postweg noch die nachfolgend aufgeführten Unterlagen einzureichen:

- das Zeugnis über den Sekundarabschluss I (Realschulabschluss)
- das Prüfungszeugnis über die erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
- das Abschlusszeugnis der Berufsschule.

Außerdem ist der Anmeldung beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg
- ein Lichtbild
- ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag.

Auskunft

Auskunft erteilt das Sekretariat während der Geschäftszeiten montags bis donnerstags von 08:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 08:00 bis 13:15 Uhr. Falls ein Beratungsgespräch mit dem zuständigen schulfachlichen Koordinator / Abteilungsleiter gewünscht wird, ist eine Terminvereinbarung über das Sekretariat notwendig.

Ansprechpartner:
Sonja Graf, Teamleiterin, Mail: s.graf@bbs-pottgraben.de oder
StD Sebastian Pöhler, Abteilungsleiter, Mail: s.poehler@bbs-pottgraben.de oder

Eine Informationsveranstaltung findet jährlich im Februar statt. Das genaue Datum entnehmen Sie bitte der Homepage.

Berufliche Bildung...

... schafft Perspektiven

Kontakt:

Berufsbildende Schulen am Pottgraben
Pottgraben 4 | 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 323873-00
Fax: 0541 323873-99

info@bbs-pottgraben.de
www.bbs-pottgraben.de

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen und Fragen: Holger Witschel, Sebastian Pöhler und Sonja Graf

BBS Pottgraben
Mehr erreichen.

europaschule
IN NIEDERSACHSEN

Fachschule Betriebswirtschaft

Weiterbildungsangebot für aufstiegsorientierte Absolventen kaufmännischer Berufe

zur/zum

Staatlich geprüften Betriebswirtin / Betriebswirt

und

Bachelor Professional in Betriebswirtschaft

Berufsbildende Schulen
der Stadt Osnabrück
am Pottgraben
www.bbs-pottgraben.de